

An den Vorstand von St. Natur

Dr. Reiner Hamm

Per Mail: Steinbacher Naturverein <steinbacher.naturverein@gmail.com>

Steinbach, den 03.04.2022

Bezug: Schreiben vom 30.3.2022

1. Überweisung von 1261,36 € (pers. Abgabe bei der VB vorm. am 30.12.2021)

Bitte hierzu das Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung 10.11.2021 unter Punkt 5 nachlesen.

„Zum Thema „Kassensturz“ (Forderung von M. März über Ausgleich seiner Rechnungen) wird diskutiert. Der Betrag bzw. Aufwand wird nicht in Frage gestellt. Es kommt in der Mitgliederversammlung aber nicht zu einem Beschluss, sondern soll, gemäß Satzung in einer kommenden Vorstandssitzung entschieden werden.“

Möchte feststellen, dass bis zum 31.12.2021 kein negativ begründeter Beschluss vorlag, der sich gegen die Feststellung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10.11.2021 richtete.

Wie am 10.11. angedeutet wurde, war das Interesse des Restvorstands (R.H., M.B.) eine Auszahlung an mich nur dann zu leisten, wenn von mir die Zusage käme, weitere Veranstaltungen auf dem Gelände durch St.Natur zu gestatten. Diese Verknüpfung bzw. das Verhalten von R.H., M.B. ist in meinen Augen sittenwidrig, rechtlich nicht möglich (nicht alleiniger Eigentümer) und kommt einer versuchten Nötigung gleich (siehe auch Mail vom 1.12.2021).

Weiter möchte ich feststellen, dass nach dem 1.12.2021 bis März 2022 kein Kontakt zu mir gewünscht, noch gesucht wurde. Dies wurde auch klar nach Rückmeldung von Maike nach Treffen mit R.H. und ihr. Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen, dass das Protokoll vom 10.11.2021 an die Mitglieder verteilt wurde und beide Unterschriften der damaligen verantwortlichen Vorstände trägt, sowie im Original in den übergebenen Ordnern am 7.3. hinterlegt ist/war.

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 2 von 10

2. Überweisung von 150, -- € (pers. Abgabe bei der VB vorm. am 30.12.2021)

Dieser Betrag war zweckgebunden vom Imkerverein 2019 beschlossen und wurde von St.Natur e.V nicht dafür eingelöst. Aus diesem Grund wurde dieser zurücküberwiesen. Es waren und sind auch keine Kosten dafür durch St.Natur entstanden.

3. Übergabe aller Texte

Kann nicht mehr entsprochen werden.

Alle Texte wurden schon immer an bzw. durch den Vorstand per Mail kommuniziert und liegen/lagen deshalb allen vor. Des Weiteren wurden am 7.3. der Ordner Leader 2019 (Naturerlebnispfad Laubbachtal) übergeben sowie Leader 2021 und weitere Ordner.

Bis dato konnten sowieso die Original-Daten von jedem Internetnutzer abgerufen werden, so dass die Forderung wohl eher als Beschäftigungstherapie gedacht ist.

Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass relevante Texte/Protokolle auf der internen Internetseite St.Natur (geschützt durch Password) hinterlegt war, also bis zum 31.3.2022, 23:59 gemäß Schreiben. Das Password war verschlüsselt als Satz auf der Impressum Seite von St.Natur sichtbar und für Mitglieder bekannt.

Eine weitere Speicherung war niemals angedacht und hätte nur unnötige Ressourcen und Geld gekostet.

4. Übergabe Restmaterial

Wohl auch eher als absurde Forderung und Beschäftigungstherapie zu sehen.

- Pfosten

Nach meinem Wissen sind die Pfosten zwar von Leader finanziert, stehen aber unbenutzt im Zelt vom 2. Vorsitzenden.

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 3 von 10

- **Schilder**

Es sind nach meiner Meinung mehr Schilder bzw. größere verbaut worden als durch Leader (16 kleine Schilder) gefördert wurden. Kann ich aber nicht mehr nachvollziehen, weil mein Ordner dem Kassenwart übergeben wurde.

Die noch vorhandenen wenigen großen Schilder können nach meiner Meinung nicht als Restmaterial gesehen werden, sondern waren/sind für die im Leader-Antrag erwähnten Hummeln-, Hornissen-, Wildbienen-Informationen, die durch fehlende Zeit und Ressourcen bis zum Einweihungstermin 3.10.2021 nicht mehr fertig wurden.

Nicht nur gemäß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10.11.2022 war sich St.Natur seit Beginn einig: „Der Schwerpunkt der „Phase 2“ liegt beim Imkerverein“ (Auszug aus dem Protokoll Punkt 8 Abs. 4). Ausschlaggebend war auch, dass das Fachwissen beim Imkerverein Donnersberg liegt z.B. durch geschulte und geprüfte Personen als „Bienensachverständige“, durch das FBI Mayen. St.Natur hatte kein Fachwissen bzw. „geistiges Eigentum“, d.h. letztlich sind alle bienenbezogene Texte auf dem Bienenlehrpfad geistiges Eigentum des Imkervereins Donnersberg bzw. meiner Person und sind auch nie rechtlich dem Verein St.Natur übergeben worden.

- **Sockel**

Wer die Einschlagsockel durchzählt, wird sehr schnell feststellen, dass mehr verbaut sind, als von St.Natur bezahlt wurden. Die Überbestände können folglich niemals Eigentum von St.Natur sein.

- **Saatgut**

Ein angeblicher Naturschutzverein /Vorstand müsste wissen, dass Saatgut ein Verfallsdatum (Keimfähigkeit) hat. Meines Wissens wurde nur einmal 2018 eine Blumenmischung gekauft, wobei der Kassenwart bestimmt aus seinen Unterlagen bestätigen kann, dass das Geld zum Kauf von mir persönlich organisiert wurde. Es können evtl. noch kleinste Mengen vorhanden sein, auf allen Fall wurde eine größere Menge noch 2021 am Bienenlehrpfad verbraucht. Hier ist eine Übergabe gern möglich.

Für die Eisaat 2022 wurde schon neuer Samen privat gekauft.

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 4 von 10

Grundsätzlich kann ich sagen, dass ich mich nach 6 Monaten nicht mehr eindeutig an alle Materialien erinnern und somit keine weiteren diesbezüglichen Aussagen machen kann/werde. Auch durch die folgende Begebenheit von St.Natur ist eine Aussage zum Materialbestand unmöglich.

Möchte aber feststellen, dass das kürzlich durch Personen vom St.Natur Vorstand in wohl einer „Nacht- und Nebelaktion“ (Mittwoch ca. 12 Uhr) entfernte Material vom Bienenlehrpfad in dieser Art für mich den Tatbestand eines Diebstahls bzw. Sachbeschädigung darstellt und ich damit jegliche Aussage zu möglichen Beständen ablehne, weil Bestände deshalb nicht mehr von mir nachvollziehbar sind.

Im Interesse von St.Natur möchte ich den Vorstand daran erinnern, dass gemäß der Leader Vereinbarung eine Laufzeit von 2 Jahren für das Projekt besteht und ein Abbau eine Rückforderung der Förderungsgelder zur Folge haben könnte.

5. Bereitstellung Homepage

Der Wunsch nach Bereitstellung wurde leider durch das farbliche Hervorheben des nächsten Punktes inkl. Datum und Uhrzeit, also unter Zeitdruck (am gleichen Tag) übersehen. Möchte noch mal darauf hinweisen, dass auch nach meinem Schreiben 1.12.2021 bis 31.03.2022 die Seiten für jeden abrufbar/kopierbar waren.

Im Übrigen, da niemals finanzieller Ausgleich von St.Natur dafür stattfand, noch St.Natur mir dafür einen Auftrag erteilt hat, ist mir vollkommen unklar, wieso St.Natur überhaupt auf mein geistiges Wissen und Tätigkeit Anspruch erheben möchte. Hiermit untersage ich diese Verwendung grundsätzlich.

6. Abschalten der Domäne

Ich verweise darauf, dass obwohl gemäß Schreiben am 31.03.2022, alle St.Natur Einträge von der Domäne gelöscht wurden. Durch die Struktur des Internets kann es sein, dass Informationen nicht uhrzeitbezogen verschwinden. (Internet vergisst nicht so schnell und manchmal gar nicht).

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 5 von 10

Das Vernichten aller Arbeiten der letzten Jahre veranlasst mich hiermit sämtliche Einzugsermächtigungen von St.Natur von meinem Konto zu widerrufen.

Ansonsten muss ich feststellen, dass der 2. Vorstand in Person von R.H. eine schwere Datenschutz-Verletzung begangen hat, indem er die Mailadressen vom Imkerverein Donnersberg, die speziell nur für die Einweihungsfeier im Sept 2021 an R.M. übergeben wurden, jetzt für ein dreistes und nicht adäquates Brandmail zum 29.3.2022 verwendet hat. Mitglieder haben dies als verfrühten Aprilscherz definiert bzw. eingestuft.

Mehrere Personen sind gescheitert beim Versuch das Mail vom 29.3 und die Aussagen hinsichtlich Eigentumsansprüche, Leader Vorgaben und Vorstellung des Schreibers überhaupt zu verstehen. Beispielsweise Punkt 6: Ist hier etwa gemeint, dass das Eigentum nicht durch Schilder gekennzeichnet werden darf? Dies ist wohl jenseits von Gut und Böse. Hier muss erstmal detailliert und die rechtliche Basis erklärt werden, was dieses Pamphlet aussagen will.

Für den Verein St.Natur bedauere ich zutiefst, dass der 2. Vorsitzende emotional und menschlich, letztlich als Verantwortlicher nicht in der Lage war, mit mir im Dezember 2021, spätestens aber im Januar 2022 ein Gespräch zu führen, um notwendige Dinge zu klären.

Für mich bestätigt sich der Verdacht, dass hier einiges vom jetzigen Vorstand sehr unüberlegt und emotional ausgeführt wird und die Ziele des Vereines keine Rolle mehr spielen, außer persönliche Empfindlichkeiten. Sehr schade für den guten Ruf des Vereines, aber es ist wohl nicht der einzige Machtmensch in der heutigen Zeit, bei dem die Natur und Menschen an zweiter Stelle stehen.

Der Vorstand hätte sich nach meinen Schreiben vom 01.12.2021, spätestens ab 01.01.2022 um Informationen für das Amtsgericht, Bank und Neuwahl (Pflichten eines Vorstandes) siehe BGB kümmern müssen und um aktive Mitglieder, was wohl nicht gemacht wurde!

Aus meinem Wissen befürchte ich, dass nicht mal genug korrekte angemeldete Mitglieder mehr vorhanden sind, um bei einer Neuwahl die Positionen gemäß Satzung vollständig zu besetzen. Dies wäre wichtiger gewesen, statt Rechtsanwälte zu kontaktieren gegen ein, bis vor kurzem noch, sehr aktives Gründungsmitglied und Gründungsorganisator des St.Natur Vereines.

Teil 2 Ergänzung: Neues Schreiben vom 2. April 2022

Auf welcher Basis diese Einstellung und folgende Aussagen kommen, ist mir vollkommen unklar. Ich habe deshalb zusätzlich mein Schreiben vom 1.12.2021 als Anlage angehängt. Deren Aussage sind auch nie in Zweifel gezogen worden, weil die Tatsachen bekannt waren bzw. sind.

1. Aussage zu: Material des Imkervereines befindet sich auf dem Bienenpfad

Zur Erinnerung:

Nach der Aufforderung der Kreisverwaltung von Frau Anke Fritsch am 18. Juni 2021 mit folgender Bitte: „.....bitte reichen Sie mir noch eine Einverständniserklärung des Flächeneigentümers nach, aus welcher hervorgeht, dass Sie die Beschilderung anbringen dürfen und diese mindestens 2 Jahre dort verbleiben kann.“

Und der Bitte von R.H. „Kannst mir den zu mailen?“

Wurde noch am selben Tag folgender Brief für Leader, Kreisverwaltung mit folgender Kernaussage erstellt:

„Wir, die Eigentümer der Grundstücke Flurnummer 1288, 1291 und 1292 erklären uns hiermit einverstanden, dass auf den Grundstücken ein Bienen- und Naturlehrpfad aufgebaut werden darf.

Selbstverständlich dürfen dafür alle notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden z.B. Beschilderung angebracht werden und auch dies mindestens 2 Jahre dort verbleiben.“

Deshalb

- Ein alleiniges „Nutzungsrecht“ von St.Natur daraus herzuleiten ist falsch und abwegig. Vergleich auch Leaderförderung 2019 Laubbachtal und dessen Einverständniserklärung.
- Hiermit kann auch kein Pachtvertrag hergeleitet werden, dieser wäre niemals abgeschlossen worden, allein durch das Veto des zweiten Eigentümers.

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 7 von 10

- Es war allen Beteiligten klar, dass das Fachwissen nur vom Imkerverein kommt, siehe auch schon gemachte Begründung im ersten Teil.
- .. weil allein die klare Aussage im Mail vom 01.12.2021 Absatz 3 auch Monate lang nie in Zweifel gezogen wurde.
- Das Hausrecht als Eigentümern ist weiter auch nie in Frage gestellt worden.
- Dass der Bienenwagen unseres verstorbenen Imkers Klaus Hahn auf dem Grundstück (Eigentum von IVD) in Frage gestellt wird, ist für uns unfassbar (und kann nur durch persönlichen Hass und Rache erklärbar sein). Wir widersprechen der Einlagerung durch St.Natur inkl. den 10€ pro Woche dafür grundsätzlich

2. Aussage zu: Plakat des Projektes Baum Guard wurde nicht entfernt.

Hierzu möchte ich feststellen, dass diese Schautafel mit einem Schaukasten erst am 12. März 2022 aufgestellt wurde, der übrigens vom Imkerverband zur Verfügung gestellt wurde. Deshalb hat die Schautafel auch nichts mit St.Natur zu tun, auch wenn es ähnlich aufgebaut wurde.

Ein Entfernen des Plakates hätte – wie auch bei anderen Dingen - eine Anzeige wegen Sachbeschädigung zur Folge.

3. Aussage zu: von „unserem“ (St.Natur) Bienenlehrpfad zu reden

Diese Aussage ist gemäß den obigen Ausführungen im Grundsatz falsch und führt zu Fehlentscheidungen durch St.Natur. Falsch, weil es nie der Wille und Sinn des Projektes war, sondern eine nachträgliche, wohl bewusste falsche Auslegung. Es wird hier mit zweierlei Maß gemessen. Hier stört plötzlich ein Projektplakat während auf der anderen Seite im Laubbachtalerlebnispfad - als die Forstverwaltung Schilder aufgestellt, der Wanderverein Hinweise auf Markierungen von St.Natur klebte oder es zu massiven Sachbeschädigungen von St.Natur Eigentum kam – keine dieser Vorgänge den Vorstand insbesondere R.H. interessiert oder zu Aktionen veranlasst hat.

4. Aussagen zu den Überwachungskameras

Das Grundstück hat ein Tor, d.h. es ist eine bewusste Tätigkeit vom Benutzer notwendig. Direkt am Eingang wird der Besucher auf die Überwachung hingewiesen, des Weiteren ist auch der Zweck dieser Überwachung beschrieben. Letztlich ist es eine Maßnahme - von mehreren – die dem Schutz der Besucher dient. Wo sind hier Persönlichkeitsrechte eingeschränkt?

Des Weiteren ist und bleibt es ein Privatgrundstück inkl. Verantwortung.

Die Überwachungskameras sind allein deshalb notwendig, um die wiederholte Manipulation durch den St.Natur Vorstand und den Diebstahl von Daten belegen zu können.

Behalte mir aber jetzt vor, mögliche Sachbeschädigungen von St.Natur bei Bedarf umfangreicher personenmäßig auszuwerten.

Sollte die Art und Weise weitergehen, erlaube ich mir auch, Presse und Kreisverwaltung zu informieren über das Verhalten von St.Natur. Ich bitte deshalb von weiteren Attacken gegen den Imkerverein und meiner Person Abstand zu nehmen.

Es wird immer klarer, dass es hier nur noch um persönliche Feldzüge geht. Denn das jetzige Interesse wurde doch nur ausgelöst durch die Aktivitäten der diesjährigen Baum Guard Aktion des Donnersbergkreises und der Presse-Veröffentlichung Ende Februar (siehe Forderung des Punkt 2).

Dass der Imkerverein dieses Jahr für attraktiver gehalten wurde und sehr kurzfristig eingeschaltet wurde vom Verantwortlichen/Donnersbergkreis ist vermutlich der Tatsache geschuldet, dass der Landesforst schon mit vier Aktivitäten (Natur) vertreten war. Zwar eine rein persönliche Vermutung, aber dafür kann ein Imkerverein nichts und eigentlich hätte man dies auch sehr viel positiv und viel weitergehend für St.Natur nutzen können.

Ich fühle mich inzwischen gezwungen auf folgendes hinzuweisen bzw. aufmerksam zu machen und zwar als Miteigentümer des Grundstückes:

Ich kann als Eigentümer auch das Betreten für bestimmte Personen der Grundstücke untersagen.

Sollten die Grundstücke dann dennoch betreten werden ohne mein Einverständnis oder sollte es mir zugetragen werden, dass dies in meiner Abwesenheit getan wurde, würde das den Strafbestand des Hausfriedensbruchs darstellen, den ich dann auch strafrechtlich verfolgen lassen würde.

Ich hoffe, ich kann es bei der Androhung belassen.

Falls das Mail vom 1.12.2021 nicht eindeutig war, bitte ich folgendes noch mal aufmerksam zu Kenntnis zu nehmen:

Die Eigentümer des Grundstückes haben gestattet, dass mit der Überschrift ein Bienen- und Naturlehrpfad aufgebaut wurde. Mit der erfolgreichen Projektabnahme seit 3.10.2021 untersagen wir jegliche Veränderung durch St.Natur und zwar allumfassend inkl. beweglicher oder fester Teile einschließlich der Texte inkl. Layout bis 3.10.2023 (Leader Mindestlaufzeit).

Stellen wir Veränderungen fest, werden diese auf Kosten von St.Natur behoben und St.Natur in Rechnung gestellt, falls das nicht innerhalb einer Woche nach Aufforderung rückgängig gemacht wird.

Auch das bewusste Organisieren von größerer Personenanzahl auf dem Grundstück sind gemäß der in der Mail vom 1.12.2021 benannten Gründe zu unterlassen.



M. März

Brief „An den 2. Vorstand von St. Natur vom 03.04.2022 Seite 10 von 10

Anlage: Mail an die St.Natur Mitglieder zum 1.12.2021

Von: Michael März mz12 <Michael.Maerz@mz12.de>
Gesendet: Mittwoch, 1. Dezember 2021 09:52
An: Verteiler St.Natur
Betreff: St.Natur e.V. Amtsgericht Kaiserslautern VR 30749

Liebe Vereinsmitglieder,

gemäß dem ausdrücklich geäußerten Wunsch vom stellv. Vorsitzenden Rainer Hamm lege ich mein Amt als 1. Vorsitzender von St.Natur zum 31.12.2021 (Ende Geschäftsjahr/ Amtszeit) nieder, damit junge dynamische Mitglieder den Verein weiter lenken und gemäß der Aussage zur Einleitung des TOP 2 der Außerordentlichen Hauptversammlung am 10.11.2021 vom Rainer, Zitat: “ die alten Säcke verschwinden“.

Ich bedanke mich bei den aktiven Mitgliedern von St.Natur, die in der Vergangenheit zum Gelingen des Bienenpfades beigetragen haben.

Nach dem von Rainer und Martin auf der Mitgliederversammlung geäußerten Ansinnen möchte ich nochmals klarstellen, dass ich den Bienenlehrpfad in der jetzigen Art der Allgemeinheit (Leader Förderbedingung) zur Verfügung gestellt habe und nicht bestimmten Organisationen. Damit steht auch das Hausrecht über das Grundstück weiterhin mir bzw. den Eigentümern persönlich zu.

Mit der Projektabnahme durch Mitglieder der Leader-Kommission am 3.10.2021 und der Zahlung des Förderbeitrages ist das Projekt auch für St.Natur erfolgreich abgeschlossen.

Ich werde den Imkerverein bitten, sich verantwortlich um eine Phase 2 des Bienenlehrpfades zu kümmern und für die Allgemeinheit weiter zu erhalten.

Aufgrund der angespannten Lage mit der Eigentümerin des Nachbargrundstückes (Haus Voigtland) untersagen die Eigentümer jegliche weitergehende Veranstaltung und Aktivitäten durch St.Natur und deren Mitglieder.

Für weiteres in Bezug auf St.Natur e.V. bitte ich meinen Stellvertreter zukünftig direkt einzubeziehen bzw. anzusprechen.

Viele Grüße

Michael März